

# Barrierefrei vom Stellplatz bis in die Dusche

**Gera bewegt sich** Wohnungsbaugenossenschaft „Glück Auf“ bietet mit dem Weiden Carré generationsübergreifendes Zusammenleben

Von Ilona Berger

**Gera.** Nach dem Betriebsurlaub geht es im neuen Jahr weiter, so Sebastian Malisch von der Firma Elektro Schneider aus Kraftsdorf. Sie gehört zu den etwa 20 Unternehmen aus der Region, die im Auftrag der Wohnungsbaugenossenschaft (WBG) „Glück Auf“ das Weiden Carré in Gera-Lusan bauen.

„Wir waren die Ersten und werden die Letzten auf der Baustelle sein“, sagt Elektriker Matthias Ohmann. Stemmen und Schlitzeln für künftige Leitungen, bohren für Schalter und Steckdosen sind nur einige Aufgaben der Kraftsdorfer Männer. Frank Eibl von der Planungsbüro elektro- und gebäude-technische Anlagen GmbH Gera zeigt sich mit dem Baufortschritt zufrieden. Der Rohbau steht.

## Im April Baustart gewesen

Am 6. April war Start für das wohl größte Vorhaben der WBG in jüngster Zeit. Mit „Glücklich wohnen am Heeresberg“ macht das Unternehmen, das vor 65 Jahren gegründet wurde, auf dieses Projekt aufmerksam. Auf einer Fläche von über 7000 Quadratmetern entstehen in vier Etappen vier Häuser. Sie vereinen das generationsübergreifende Zusammenleben von jungen Menschen, Familien und Senioren.

„Herzstück ist eine parkähnliche Anlage mit viel Grün. Hochbeete sind geplant“, sagt Uwe Klinger. Der Vorstandsvorsitzer der WBG „Glück Auf“ verweist außerdem auf den künftigen Spielplatz, die abschließbaren Boxen für Fahrräder, Rollatoren und Kinderwagen. „Da wir 2021 von der Stadt noch Flächen erwerben konnten, werden an der Ecke Platanenstraße/Weiden-



**Uwe Klinger, Vorstandsvorsitzer der WBG „Glück Auf“, auf der Baustelle Weiden Carré in Lusan.**

FOTOS (2): PETER MICHAELIS

den 15 top ausgestatteten 2- bis 4-Raumwohnungen bereits elf per Vorvertrag gebunden, so Uwe Klinger. „Und das ein Jahr vor Fertigstellung.“ Die Bedeutung der Wohnung nehme auch in Gera zu. Das würden die Gespräche mit den Leuten zeigen. „Sie möchten etwas Hochwertiges haben und sind bereit, dafür mehr zu zahlen. Die Räume mit den offenen Grundrissen sind lichtdurchflutet, die Bäder modern. Es gibt Balkone oder Dachterrassen. Im Weiden Carré kann man barrierefrei vom Parkplatz in die Dusche gelangen.“

Im neuen Jahr soll die Vermarktung der 22 Wohnapartments mit einer Größe von 22,54 bis 42,28 Quadratmetern beginnen. Eine Informations-Veranstaltung sei Ende des ersten Quartals geplant. In den Mietkosten enthalten sind bereits die Nutzung der komplett eingerichteten Küche und eine Fernsehcke.

„Unsere Erfahrungen in der Pskower Straße 38 zeigen, dass die Senioren mit Betreuungs- und Pflegebedarf auch immer mehr Wert auf Individualität legen. Dem haben wir uns mit dem jüngsten Projekt



**Blick auf die Baustelle in Lusan**

angepasst,“ hebt Uwe Klinger hervor.

Sobald mit dem Innenausbau des 1. Bauabschnittes begonnen wird, wird der Startschuss für den zweiten Bauabschnitt gegeben. Beide Gebäude sind identisch.

Die Kosten für das Weiden Carré mit Außenanlagen sind auf 25 Millionen Euro beziffert, sechs Millionen Euro für den ersten Bauabschnitt eingeplant. „Die nächste

Etappe wird teurer werden wegen der massiven Preissteigerungen“, glaubt der WBG-Chef.

Der Weg für das Carré wurde im Oktober 2017 bereitet. Damals beschloss der Aufsichtsrat den Abriss des Hochhauses Weidenstraße 5 und 7. Bald darauf gab es für die 55 Mieter Angebote in umgebaute Wohnungen umzuziehen. Nicht alle nahmen den Vorschlag sofort an. Erst 2019 zog der letzte Mieter aus.

Nach einer spektakulären Feuerwehr-Übung mit echten Flammen in einem der Elfgeschosse rückten die Bagger an. Für die auf dem Areal gefällten Bäume, um Baufreiheit zu schaffen, habe die Genossenschaft Ersatzpflanzungen vorgenommen. 25 Laubbäume wie Magnolien, Silberlinden oder Mehlbeere brachte eine Köstritzer Firma im Dezember dieses Jahres unweit der Karl-Mattthes-Straße in die Erde.



straße öffentliche E-Ladeparkplätze mit einer Leistung von 88 KW entstehen.“

Im Herbst nächsten Jahres soll das erste Haus bezugsfertig sein. Im zweiten und dritten Obergeschoss sowie im Dachgeschoss sind von